



Patenschaftskreis Indien e. V. · Ringstraße 4 · 63303 Dreieich

Liebe Paten und Spender

von: **Ralf Steuer, Vorsitzender Patenschaftskreis Indien e. V.**

Dieses Jahr ist für uns ein ganz besonderes. Denn wie Sie alle ja bereits wissen, feiern wir in diesem Jahr unser 40jähriges Bestehen! Seit 40 Jahren hilft der Patenschaftskreis Indien e. V. armen Kindern in Zentralindien. Tausende von Kindern erhielten in vier Jahrzehnten die nötige Ernährung, medizinische Versorgung, Bildung und bekamen Fürsorge und Zuneigung, die sie in ihrem Familien nicht hätten bekommen können. Viele von ihnen können heute selbst für sich und ihre Familien sorgen und das erfüllt uns natürlich mit Stolz!

Seit nunmehr 14 Jahren leiten meine Frau Barbara und ich den Patenschaftskreis. Auch wenn diese Zeit oft sehr viel Kraft und Energie gekostet hat, so möchten wir nicht eine Minute davon missen. Wir haben so viel erlebt, größtes Leid gesehen und tiefste Dankbarkeit erfahren und dennoch scheint es mir so, als hätten wir gestern begonnen.

Aufgrund unseres Jubiläums wollen wir in diesem Jahr den Patenschaftskreis vor allem auch in der Öffentlichkeit präsentieren. Wir möchten auf diese Weise zum einen unseren Paten und Spendern danken, zum anderen aber auch neue Paten und Spender für unsere Arbeit begeistern. So haben wir unter anderem mit der ehrenamtlichen Hilfe von fünf Studentinnen und Studenten einen Wettbewerb gestartet, bei dem der Sieger ein Volontariat in unserer Hilfsregion in Zentralindien gewinnen kann. Wir sind sehr gespannt, wie dieses Gewinnspiel anläuft und hoffen auf viele Teilnehmer.

Mit Hochdruck arbeiten wir gerade an weiteren Aktionen und Events und sind für Ideen Ihrerseits immer offen.

Aber nun möchte ich unserem Motto der Infobriefe treu bleiben und „Menschen zu Wort kommen lassen“.

Im Namen aller Helfer des Patenschaftskreises danke ich Ihnen, liebe Paten, für Ihre Unterstützung von Herzen!





40 Jahre Patenschaftskreis Indien – Uniwettbewerb gestartet



von: Josef Fetsch, Mitarbeiter Patenschaftskreis Indien e. V.

Um Ideen für unsere Aktionen im Jubiläumsjahr zu sammeln, haben wir mit vielen Paten, Freunden und Bekannten gesprochen und zum Teil sehr interessante Vorschläge erhalten. Da wir unsere Arbeit aber auch der jüngeren Generation vorstellen wollten, trafen wir uns mit drei Studentinnen und zwei Studenten, die zum Teil bereits in unserer Hilfsregion waren und unsere Arbeit vor Ort kennengelernt haben. Sie kehrten voller Motivation zurück und unterstützen den Patenschaftskreis nicht nur finanziell, sondern auch mit persönlichem Engagement. So entwickelte sich die Idee einen Wettbewerb zu initiieren, der von ihnen an verschiedenen großen Universitäten in Deutschland durch Poster und Flyer vorgestellt wird. Die Teilnehmer müssen mindestens eine Person davon überzeugen Pate zu werden und mit 15 € monatlich ein indisches Kind zu unterstützen. Mit jeder weiteren abgeschlossenen Patenschaft erhöht sich ihre Chance, denn eine Patenschaft = 1 Los!

Aus den abgeschlossenen Patenschaften lösen wir 10 Finalisten, die wir zu einem Kennenlerntag bei der Deutschen Lufthansa in Frankfurt einladen. Hier werden dann die drei Kandidaten benannt, denen ein Aufenthalt in Indien ermöglicht wird.

Der 1. Preis ist ein mehrmonatiges kostenfreies Volontariat in unseren Boardings in Indien, inklusive Flug, der durch die Deutsche Lufthansa AG über die HelpAlliance gesponsert wird. Der 2. und 3. Preis ist ein ebenfalls mehrmonatiges Volontariat in unseren Boardings in Indien (ohne Flug).

Einzelheiten zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.Patenschaftskreis-Indien.de.

Wir erhoffen uns von diesem Wettbewerb, dass wir junge Menschen von unserer Arbeit begeistern und davon überzeugen können, selbst Pate eines indischen Kindes zu werden. Wir sind riesig gespannt, wie dieser Wettbewerb an den Universitäten ankommt und hoffen natürlich auf rege Teilnahme.



An dieser Stelle danke ich ausdrücklich unseren fünf Studenten für ihr riesiges Engagement! Sie haben eine innovative Idee entwickelt und diese mit großem Einsatz und Zeitaufwand umgesetzt. Sie haben Flyer und Poster selbst entworfen und an sieben großen Universitäten verteilt und aufgehängt, viele Menschen angesprochen, Telefonate geführt und bürokratische Angelegenheiten bewältigt.

Ich weiß, dass es für sie der größte Dank wäre, wenn dieses Gewinnspiel ein Erfolg wird.



Vor Ort in Khandwa – die Herausforderungen bleiben groß!

Dank an die HelpAlliance

von: Dr. Bischof Durairaj und Ralf Steuer, Vorsitzender Patenschaftskreis Indien e. V.

Renovierungsarbeiten in Aulia

Aulia ist eine der ältesten und ärmsten Regionen in unserer Diözese Khandwa. Die Mehrheit der Bevölkerung in Aulia gehört der ethnischen Minderheitsgruppe „Dalits“ an. Dalits werden in der indischen Gesellschaft nicht anerkannt und verstoßen. Aus diesem Grund leben sie häufig sehr zurückgezogen und fern jeglicher Zivilisation in kleinen Dörfern. Fast alle der älteren Dalits können weder lesen noch schreiben. Sie hatten nie die Möglichkeit eine Schule zu besuchen und sind in fast jeder Hinsicht unaufgeklärt. Sie leben von der Viehzucht oder als Tagelöhner. Bedingt durch die niedrige Stellung der Dalits im indischen Kastensystem mangelt es natürlich auch den Kindern an Ausbildung. Dementsprechend leben sie in ihren Dörfern in ärmlichsten Verhältnissen.

Der Patenschaftskreis hat es geschafft eine Grundschule mit etwa 300 Schülern in Aulia zu errichten. Außerdem ein Boarding für 83 Jungen und ein Boarding für 63 Mädchen. Dafür danken wir den Helfern des Patenschaftskreises und Ihnen, liebe Paten, aus tiefstem Herzen! Das Boarding für die Jungen in Aulia ist sehr alt und war mittlerweile baufällig. Durch die Hilfe der HelpAlliance e. V. konnten wir es renovieren und umbauen und am 09. April 2012 neu einweihen! Die Kinder haben jetzt ein lebenswerteres Boarding, in welchem sie sich sichtlich wohler fühlen. Auch hierfür sind wir zutiefst dankbar!



Neubau der Hostels und Boardings in Deshgaon

Mit der finanziellen Unterstützung der HelpAlliance haben wir in Deshgaon bereits im vergangenen Jahr mit dem erforderlichen Abriss und Neubau unserer Einrichtungen in Deshgaon begonnen. Die Gebäude sind wie fast alle unsere Einrichtungen mehr als hundert Jahre alt und stammen aus der britischen Kolonialzeit. In Deshgaon sind sie allerdings durch das dort herrschende tropische Klima besonders zerfallen. Eine Nutzung ohne gesundheitliche Risiken für die Kinder ist nicht mehr möglich, sodass der Unterricht schon seit geraumer Zeit im Freien stattfindet und die Kinder zusammengefercht in wenigen einigermaßen nutzbaren Räumen schlafen. Da uns aus laufenden Spendengeldern die Mittel für solche zwingend notwendigen Bau und -Renovierungsarbeiten fehlen, sind wir besonders dankbar, dass uns hier die HelpAlliance e.V. finanziell unterstützt. Bilder der zerfallenen Gebäude können auf unserer Homepage angesehen werden.

Angesichts des behördlichen Bauverbots um Wasser zu sparen mussten wir die Bauarbeiten jetzt unterbrechen. Sie sehen also, dass die Umsetzung vieler Projekte oft durch „alltägliche“ Probleme sehr erschwert werden. Jetzt warten wir sehnlich auf den Monsunregen, damit wir unsere Arbeiten beginnen bzw. fortsetzen können!



Ein ganz besonderer Spendenbeitrag – Extreme Hitze verzögert den Bau einer Wasserleitung

von: Ralf Steuer, Vorsitzender Patenschaftskreis Indien e. V.



Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, hat eine Managementgruppe der Lufthansa im Mai letzten Jahres am Rande eines Top Managementprogramms unsere Hilfsregionen besucht und die Arbeit vor Ort erleben können.

Auf einer Schlussveranstaltung im Februar dieses Jahres hat danach jeder Teilnehmer eine persönliche Spende für den Bau einer in Aulia für unser Boarding so dringend notwendigen Trinkwasserleitung (Brunnen) eingebracht. Dabei kamen unglaubliche 4000 Euro zusammen!!! Nochmals herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Eigentlich sollten die Arbeiten längst abgeschlossen sein, aber die extremen klimatischen Bedingungen in unserer Region haben uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir die Arbeiten unterbrechen mussten. Wieder einmal Temperaturen über 50 Grad Celsius und wochenlang kein Regen. Die Wasserknappheit hat die Behörden vor Ort veranlasst, sämtliche Bauarbeiten, egal welcher Art zu untersagen, um das wenige verfügbare Wasser ausschließlich für die Menschen vorzuhalten. Das lässt sich gut nachvollziehen und wir hoffen jetzt auf die bevorstehende Monsunzeit. Dann können hoffentlich die Wasserleitungsarbeiten wie geplant weitergehen.





Operationscamp im Holy Cross Hospital

von: Frau Dr. Barbara Dünzl



Auch in diesem Jahr darf ich von einem Operationseinsatz berichten, den unsere "Regensburger Gruppe" dieses mal im Holy Cross Hospital in Sanawad, einer Kleinstadt im indischen Bundesstaat Madhya Pradesh, im November 2011 durchführte.

Wie immer war eine Menge OP-Material mitzunehmen. Dank der großzügigen Hilfe von Lufthansa Cargo –vermittelt durch Herrn Ralf Steuer- konnten wir einen Großteil des benötigten Gepäcks bereits im Vorfeld nach Indien transportieren und kamen dann bei unserem Flug mit dem erlaubten Freigepäck und ohne zusätzliche Gebühren aus.

Nach zweitägiger Anreise begann am Morgen des 07.11. im Anschluss an die obligatorischen Begrüßungszeremonien gleich die Patientenuntersuchung. Es wurden in den nächsten Tagen ca. 180 Patienten gesehen, von denen 93 Patienten letztlich operiert wurden. Unser Fachmann für die Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Oren Friedmann, der nur eine Woche lang bei uns sein konnte, führte schon am ersten Tag drei Operationen durch.

Neben den Spaltpatienten sahen wir wieder viele zum Teil schreckliche Verbrennungen. Es fanden sich aber auch Patienten aus den vorangegangenen Camps ein, die weitere Maßnahmen wünschten. Wir freuten uns sehr über die guten Ergebnisse und werteten das Wiederkommen auch als ein Zeichen der Patientenzufriedenheit.

Auch für unseren Kinderorthopäden, Jan Matussek, gab es diesmal reichlich zu tun.

Klumpfüßchen und angeborene Fehlbildungen bildeten das tägliche Geschäft.

Das Highlight der beiden Wochen war wieder der „Sonntagmittagsausflug“ zusammen mit allen Schwestern und Helfern in eine ca. 40 km entfernte, vom Patenschaftskreis Indien unterstützte Boardingschule, wo uns die Kinder mit Liedern und Tänzen den Operationsalltag vergessen ließen. Dass es keinen Strom gab und das Ganze von generatorbetriebenen Scheinwerfern beleuchtet wurde, tat der allgemeinen Begeisterung keinen Abbruch und die von uns mitgebrachten Süßigkeiten kamen gut an.

Und dann neigte sich der Einsatz auch schon wieder dem Ende zu. Am Abend des 17.11. fand die offizielle Abschlussfeier statt, zu der uns auch Bischof Dr. Durairaj wieder die Ehre gab und das nächste Camp in Sindhwa in Aussicht stellte.

Am Morgen der Abreise wurden dann noch einmal alle Patienten untersucht und mit den Helfern vor Ort das weitere Vorgehen festgelegt. Es gab zu diesem Zeitpunkt keine größeren Heilungsstörungen und so konnten wir beruhigt die Heimreise antreten.



Schüler sammeln Geld für den Patenschaftskreis

von: Nina A., Schülerin aus Münster



Mein Name ist Nina, ich bin 10 Jahre alt, wohne in Münster und komme nach den Sommerferien auf das Gymnasium. Vor einigen Wochen fand ich auf unserem Wohnzimmertisch eine kleine Broschüre mit Fotos von indischen Kindern. Also las ich mir die Texte durch, sah mir die Fotos an und fragte meinen Vater, worum es sich genau handelt. Er erzählte mir, dass er die Broschüre von einem guten Freund von ihm, Josef Fetsch, bekommen hat. Ich fand das alles ganz interessant, vor allem aber wollte ich wissen, warum es den Kindern dort anders geht als uns. Ich stellte meinem Vater ganz viele Fragen über die Kinder, über Indien und über die Internate und Schulen dort. Mein Vater erklärte mir das alles und erzählte mir, dass die Kinder unsere Hilfe brauchen, um gut leben zu können. Am nächsten Morgen hatte ich eine Idee! Ich fragte meine Mutter, ob ich Freunden und Nachbarn von den indischen Kindern erzählen darf, denn vielleicht würden sie ja auch helfen wollen. Meine Mutter war einverstanden. Also rief ich zwei Mitschüler von mir, Sophie und Maximilian, an und fragte sie, ob sie mir dabei helfen könnten. Die Beiden sagten sofort zu. Unsere Nachbarn fanden das ganz toll und jeder gab uns etwas Geld für die indischen Kinder. Insgesamt hatten wir nun 76,97 € zusammen. Ich gab sie meinem Vater, damit er das Geld an seinen Freund für die indischen Kinder übergibt. Für mich ist es ein wirklich schönes Gefühl, dass es Kinder gibt, die sich sehr über diese Spende freuen.





Verschiedenes

Bischof Dr. Durairaj erlitt Herzinfarkt

Im Januar dieses Jahres bekamen wir eine besorgniserregende Mail aus Khandwa. Bischof Durairaj hatte einen Herzinfarkt. Zum Glück konnten sich Priester und Schwestern sofort kümmern und ihn in das Krankenhaus in Indore transportieren. Dort wurde er für indische Verhältnisse in diesen Regionen professionell versorgt. Er erhielt zwei Stents. Zwischenzeitlich ist er schon wieder vollständig rehabilitiert und in seiner Verantwortung zurück.

Neue Homepage

Der eine oder andere von Ihnen wird es sicher bemerkt haben, dass unsere Homepage einige Tage nicht zu öffnen war. Der Grund dafür war für uns zunächst unglaublich, aber am Ende hinzunehmen. Hacker hatten sich an unserer Homepage zu schaffen gemacht!!! Dank unseres Internetproviders wurden deshalb sofort alle Zugänge gesperrt. Wir bitten Sie um Entschuldigung, falls Sie zu dieser Zeit versucht haben, erfolglos unsere Homepage zu öffnen, zumal die Freischaltung dann doch länger als erwartet dauerte!

Positiv können wir aber heute melden, dass wir dies auch zum Anlass genommen haben eine übersichtlichere, modernere und vor allem sicherere Homepage zu erstellen, die zwischenzeitlich auch schon zur Verfügung steht. Sie ist zwar noch nicht ganz vollständig, aber einen Besuch auf jeden Fall schon wert! Schauen Sie doch einfach mal unter www.patenschaftskreis-indien.de. Hier finden Sie viele schöne Fotos aus Indien und vieles mehr. Viel Spaß beim Lesen!

Patenschaftskreis auch bei Facebook

Selbstverständlich geht der Patenschaftskreis mit der Zeit! Den Wunsch zahlreicher Paten und Spender in den letzten Wochen und Monaten haben wir uns zu Herzen genommen und sind ab sofort auch bei Facebook vertreten. Sollten Sie auch bei Facebook angemeldet sein, würden wir uns freuen, wenn Sie unser Profil besuchen und es an Ihre Freunde teilen würden.

